

N. gegen das Gartenplateau; aus einem Mittel- und zwei drei fensterbreiten Flügeln bestehend. Der Mittelteil (Fig. 383) springt im Halbrund vor, ist durch eine breite Freitreppe mit einfacher Brüstung zugänglich, deren Podest sich als schmale Terrasse um den ganzen Vorsprung zieht. Der Mittelteil ist von zwei flachen Pilastern über hohen Sockeln mit profilierten Basen und festongeschmückten ionischen Kapitälern

Fig. 383.

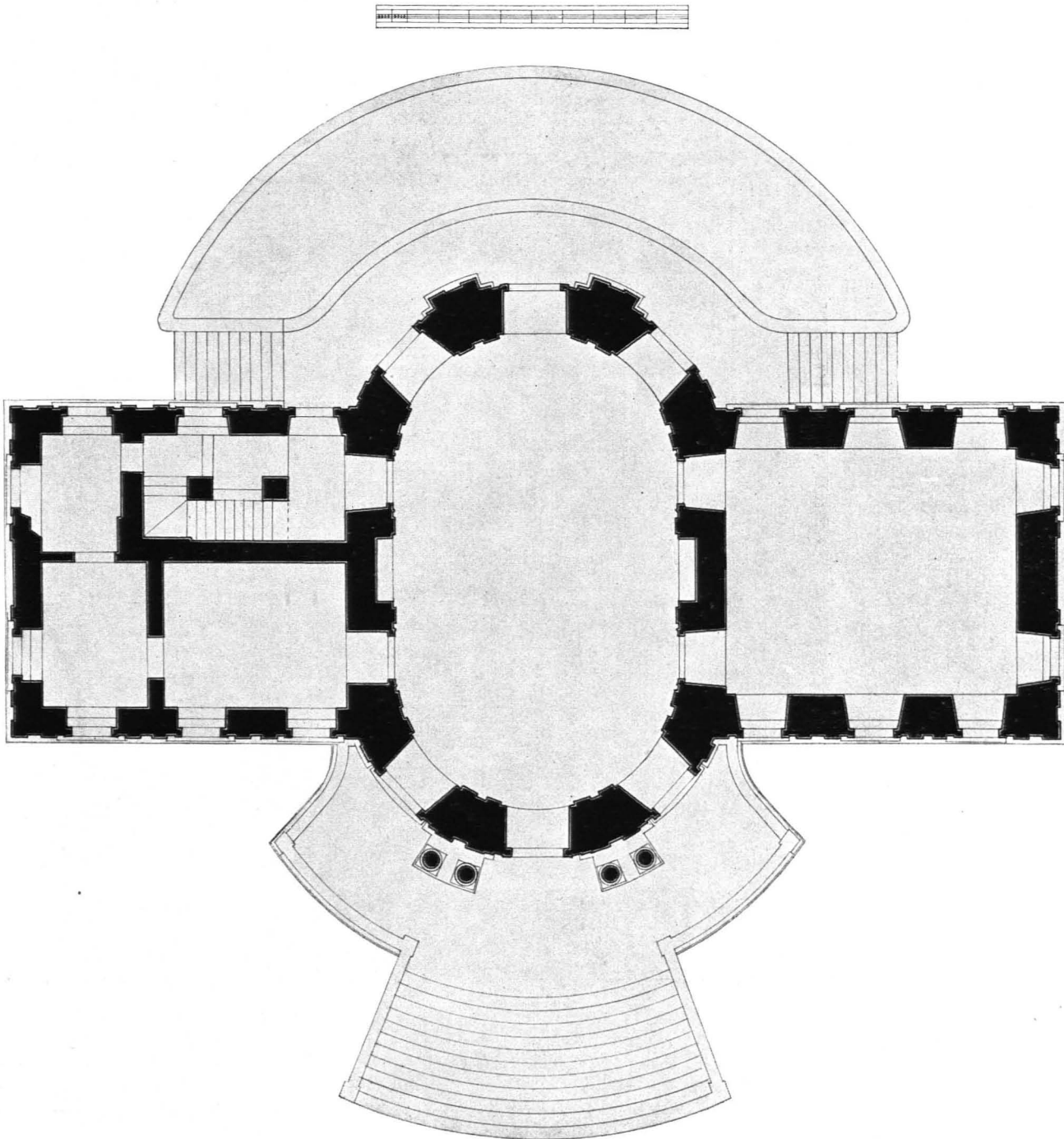


Fig. 384 Melk, Stift, Gartenpavillon, Grundriß (S. 368)

eingefaßt, von zwei weitem Paaren gegliedert, die jedes aus zwei Pilastern mit nach außen angeschlossenen Halbpilastern bestehen. In dem äußern der drei so entstehenden Felder ein fast die ganze Wand einnehmendes Fenster in steinerner Pilasterbündelrahmung mit rundbogigem Abschlusse, mit einem mit ovalem Clipeus geschmückten Keilsteine unter profiliertem Segmentbogensturze; das Füllfeld darunter mit ausgespartem gelben Streifen, dem Rundbogen des Sturzes angepaßt, in seitliche geschwungene Ziervoluten ausgehend; unter dem Fenster reich profilierte Sohlbank. Das mittlere Feld mit einer den